

**Kommentare zu  
"Zweitem S-Bahn-Tunnel droht das Aus"  
im Münchner Merkur vom 31.7.2010 (kopiert am 1.8.2010 13:30)**

*31.07.10 meint Matthias Bady (anonym)*

Wenn die Zahlen stimmen, ergibt sich eine Finanzierungslücke von 800 Millionen Euro (und das auch nur dann, wenn jeder Euro im bayerischen GVFG-Topf in diesen Tunnel gesteckt würde ... ah ja, vorausgesetzt, dass er wirklich für 2 Milliarden zu haben ist).

Und, liebe Herren Zeil, Ude, Seehofer, das Geld sollen die Steuerzahler im ganzen Bundesgebiet für eine Winterolympiade in München und in noch zu findenden Gemeinden im Oberland rausrücken? Ernsthaft?

antworten

*vor 18 Stunden meint tacitus (anonym)*

das Geld aus Berlin steckt in der HRE

das Geld aus Bayern in der Hypo Alpe Adria.

da bleibt für Maßnahmen für uns Bürger nichts mehr über.

langsam beginnt alles zu greifen

kein geld für Infrastruktur

kein geld für Familien

kein geld für Sozial Schwache.

kein geld für Kranke

alles steckt in den Banken bzw. in den Taschen derer die grosszügig belohnt ihren Posten aufgegeben haben .

ach ja Leistung muss sich wieder Lohnen

*vor 16 Stunden meint Elisabeth (anonym)*

Was noch schlimmer ist:

Projekte wieder S- Bahn- Ringschluss Erding,

der Ausbau zwischen Pasing u. Buchenau,

sowie zwischen Berg am Laim u. Markt Schwaben steht ebenso auf der Kippe!

Da hat der Ramsauer bei den Verhandlungen gegenüber Schäuble den Kürzeren gezogen!

Sollte Geld aus Berlin kommen, wird das in den Tunnel gepumpt, Ringschluss, das Allgäu bis Geltendorf und der Osten mit seinem Chemiedreieck Richtung Markt Schwaben gucken dann sprichwörtlich in die Röhre...

Das kommt davon, wenn über 100 Millionen in den Transrapid und bereits heute über 80 Millionen in den 2. Tunnel investiert worden sind...

Im Bayer. Verkehrsministerium sollten schleunigst Köpfe rollen! Hier ist nicht der Minister schuld, sondern völlig abgehobene Beamte, denen die finanzielle Lages des Bundes nicht klar scheint. Und wenn doch, lügen sie die Bevölkerung in und um München seit langer Zeit an!

*31.07.10 meint Smirne76 (anonym)*

Es wäre gut, sich endlich von diesem Milliardengrab zu verabschieden. Zumal der Tunnel nichtmal eine spürbare Verbesserung bringt. Die Probleme entstehen ausserhalb der

Stammstrecke und die letzten Probleme in der Stammstrecke waren dort, wo neue und alte Stammstrecke zusammentreffen würden, wären also auf beiden vorhanden.

Eine wirklich Verbesserung wäre, sich nicht nur punktuell zu beschränken sondern das gesamte Verkehrsnetz inkl. U-Bahn als Ganzes zu betrachten und dort zu suchen, wie sich Verbesserungen für die Verkehrsströme ergeben können und dort ansetzen, etwas Neues zu bauen. Vielleicht kann eine zusätzliche, ganz andere S-Bahn-Führung auch zu Entlastungen der U-Bahn und der jetzigen Umsteigebahnhöfe führen und damit zu mehr Komfort und Zeit- und Nervenersparnis der Fahrgäste.

antworten

*31.07.10 meint ein anonymer User*

*Ein an dieser Stelle eingestellter Kommentar wurde gelöscht. Bitte beachten Sie auch unsere Netiquette.*

*Mit freundlichen Grüßen  
die Redaktion*

*31.07.10 meint Gaggus (anonym)*

So ein Schwachsinn.

*31.07.10 meint io (anonym)*

Preussen machts uns vor!

Ich hab den S-Bahn Ring in Berlin als leuchtendes Vorbild erlebt.

Ausbau des Südrings über Siemens und deisenhofen in den Osten und den Nordring als kurzen Weg nicht nur für z.B. die ganzen BMW-ler könnte deutlich günstiger sein und die Regioen vernetzen.

antworten

*31.07.10 meint MikeED (anonym)*

Es ist ein verkehrstechnischer Wahnsinn, die Fahrgäste, welche gar nicht in oder aus der Münchner City wollen, über diese Stammstrecke zu transportieren. München sollte von diesem Zentralismus weg und sich dezentrale Beispiele in anderen deutschen Ballungszentren anschauen. Es fehlen Verknüpfungspunkte in der Peripherie !

Hierzu zählt etwa auch ein leistungsfähiger Fernbahnhof am Flughafen, anstatt die Auswärtigen zeitaufwendig durch Citytunnels zum Hbf zu kutschieren. Das, was in Frankfurt oder Düsseldorf sowie zukünftig in Berlin zum Standard gehört, ist in München reine Utopie. Ergo werden sich wohl wieder mal Maulwürfe durch dichtbebaute Gebiete nagen.

antworten

*vor 23 Stunden meint Umverteilung (anonym)*

was hat denn eine Olympiabewerbung, die wir nicht brauchen wegen notorischen Geldmangels durch Schulden machen deutscher Politiker, mit dem 2ten Tunnel zu tun, oder wäre dann auf einmal Geld da oder ist es doch im AUSLAND zB. bei den Griechen, bei den Bänkern bei den ,,,,? Gehälter und Boni sämtlicher Politiker bis zum Abbau der Schulden um 60 % kürzen auch die Pensionen etc. ! Warum fahren Menschen in dunklen Tunnels und Autos bei Sonne auf der Straße ? Weil kein Politiker U- und S-Bahn fährt, auch wegen der Todestreter, sondern in von uns bezahlten Nobelkarossen der 100 000 Euro Klasse mit-ohne Chauffeur.

antworten

*vor 22 Stunden meint buntstreibenindericesauna (anonym)*

Rüchtüg, man stelle sich halt einfach nur vor, die nach oben offenen Rettungspakete für Griechenland, HRE, BayernLB usw. würden ein paar Milliarden mehr kosten und schon wäre alles nicht nur finanziert, sondern die Kohle auch sofort auf Anhieb da!  
antworten

*vor 20 Stunden meint IchfahrAuto (anonym)*

.. und das Ende vom Lied ist: München bekommt gar nix...  
nicht den Transrapid, nicht die Olympiade, nicht den zweiten Tunnel und nicht den Südring...  
dafür neue Höhepunkte an Borniertheit, Einfalt und Arroganz.... und die MVV-Fahrgäste  
müssen das die nächsten Jahrzehnte büßen.  
antworten

*vor 18 Stunden meint vico (anonym)*

Wie wäre es mal wieder mit einem Voranschlag, der diesen Namen verdient und nicht einem  
Wunschdenken? Es ist festzuhalten, dass besonders die öffentlichen Ausschreibungen NIE  
mit den veranschlagten Kosten übereinstimmen. Es handelt sich dabei um Überschreitungen,  
die nicht ein gewisses Maß einhalten, sondern die dann mit dem doppelten oder dreifachen  
dessen, was veranschlagt wurde, enden. Ob das in Hamburg bei dem Kunsttempel oder in  
Stuttgart beim Bahnhof, es ist immer das gleiche. Ist man sich sicher, dass hier allenthalben  
Seriosität herrscht? Was den Tunnel in München anbelangt, so gebe ich gerne zu, dass ich  
keinerlei Ahnung habe, ob dieser wirklich die optimale Lösung bietet. Aber wenn der Säckel  
leer ist, so sollte man sich halt um eine finanzierbaren Lösung bemühen.  
antworten

*vor einer Minute meint Jessica (anonym)*

dazu hat der oberste Rechnungshof in München festgestellt, dass alle Staatsbauten immer um  
rund 30% teurer sind, als wenn die Privatwirtschaft baut.  
Zudem ist es seit langem bekannt,  
dass politisch gewollte Vorhaben kostentechnisch runtergerechnet werden.  
Um sie durchsetzen zu können.  
Hinterher explodieren dann halt die Kosten, wenn wundert das?  
Bei Alternativprojekten oder Vorschlägen ist es genau gegenteilig: Man setzt die Kosten sehr  
hoch an, um die Machbarkeitsdiskussion im Keim zu ersticken!  
So glauben Staatsbeamte u. Politiker das Volk weiterhin "führen" zu können. Eine  
abgehobene, isolierte Welt...

*vor 18 Stunden meint ein anonym User*

*vor 15 Stunden meint timmy (anonym)*

Tja Leute, das Steuergeld ist schon  
für den Tango korrupt bei der HRE, alpe adria und Konsorten draufgegangen !  
Da können wir mit unseren Kleptokraten der CSU und den Neocons einen drauf trinken !

Hicks ! Wohl bekommts !

antworten

*vor 14 Stunden meint orb (anonym)*

mei o mei,  
und die hypo alpe adria hacht uns gsagt, münchen griagt auch a Haltestelln, wenn man den

Tunnel bis zur Hypo alpe adria unter die alpen legen tatn.  
Sigst Stoibi, ich habs glei gsagt, das der Champagner von der HRE net so guat is, wir hättn liaba das Weißbier von den Sparkassen nehmen solln !  
Ich wollts ja, aber dann sann die Goldmänner im Tunnel von der Bayern LB verschwunden und a kistn weißbier hamms immer no net gebracht.....  
Komm da machts a guate redn und a ruh is.. wir können den Tunnel ja immer noch bis Brüssel baun, hoast mi ?  
Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wir ham euch gsagt, das krummlegn hat sich gelohnt und es hat sich gelohnt, das geld ist über den tunnel ge- ahh verflossen und eure millionen san eh verschossen. Des ist zwar net so schon, aber ich hab mei Pension schon.  
ich kann nur sagn, des krummlegen wird se noch viel mehra lohnen, wir ham scho an neien Tunnel geplant, der das Geld für den auswärtigen Dienst nach Brüssel bahnt... und a Haltestelln is a hier  
antworten

*vor 14 Stunden meint brezelmoser (anonym)*

Sie starten nach 10 Minuten von Pasing und landen aus 10 Minuten am Ostbahnhof und von so aus rasen sie in 3 Minuten durch den Südring zum Hauptbahnhof und von dort aus vor 10 Minuten mit dem Fahrrad nach Schwabing und in die ganze Welt und wieder zurück.

Und wieder nur ein Traum?

*vor 9 Stunden meint Hanna (anonym)*

Nun kann Herr Seehofer ja mal beweisen, wieviel Einfluß er in Berlin hat!  
antworten

*vor 3 Stunden meint mulidriver (anonym)*

Wenn schon kein Gelf für eine "problemlösende Ringstrecke" da ist, hat man sich, dem Herrn sei' s gedankt, wenigstens dazu entschlossen die Gelder nicht im "Milliardengrab 2. Röhre" zu beerdigen. Bravo !!!  
antworten

*vor 2 Stunden meint ThomasDieWespe (anonym)*

vielleicht sollten wir aus Bayern einfach mal weniger Geld aus dem Länderfinanzausgleich nach Berlin überweisen.  
Bayern zahlt über 3 Milliarden. Berlin (eine Stadt, kein grosses Bundesland) kassiert alleine fast 3 Milliarden.  
Um was damit zu tun: sich eine U-Bahn-Linie mit 2 Haltestellen (Bundestag und Brandburger Tor) zu leisten, eine Strecke die nur Touristen fahren, und die die ohnehin lieber Fuß abgehen, die aber 700 Mio € gekostet hat.  
Das Geld wäre mal besser in München geblieben und in den zweiten S-Bahn tunnel gesteckt worden!

*vor 27 Minuten meint anderl (anonym)*

I moan a zwoata Tunnel bringd uns a ned des was ma si davo verspricht, weil de Hauptprobleme ned ersd in Pasing ofanga und am Ostbahnhof zend san. Für mei Empfinden feigelts bei da Planung weit, weil ma ois üba oan Kamm schean und kramphaft durchs Zentrum zwinga mechd.

Wie das ausgeht wemmer ned gscheit plant, kennts alle Tag bei da U-Bahn am Hauptbahnhof  
oda Sendlinga Tor seng. Wenns damois Ein- und Ausstieg auf untaschiedliche Seitn gmacht  
hättn, gangads heid ois a bissal schnella und mid weniga Gewusel.

Seids froh, dass i midm Radl fahr. Sunsd wars in da S-Bahn no volla. Aba dass de Preissn uns  
was zoin fua unsere Radlweg kon i ma noch weniga vorstelln wie an zwoaten  
Stammstreckentunnel.